



Barack und Michelle Obama haben am Freitagmorgen ihre Unterstützung für Kamala Harris' Präsidentschaftskandidatur bekannt gegeben. Diese Unterstützung, bekannt gemacht in einem Video, in dem Harris einen gemeinsamen Anruf des ehemaligen Präsidentenpaars entgegennimmt, verstärkt Harris' Position als führende Kandidatin der Demokraten.

Historische Verbindung und Unterstützung

Die Unterstützung durch die Obamas unterstreicht nicht nur ihre langjährige Freundschaft mit Harris, sondern auch die historische Verbindung zwischen dem ersten schwarzen Präsidenten und der ersten schwarzen Frau, die als Vizepräsidentin berufen wurde und nun nach der höchsten politischen Position des Landes strebt. „Michelle und ich könnten nicht stolzer sein, dich zu unterstützen“, sagte Barack Obama in dem Video. Michelle Obama fügte hinzu: „Ich bin stolz auf dich, Kamala.“

It means so much to have your endorsements, @MichelleObama and @BarackObama.

Let's get to work. pic.twitter.com/rAuTyllCai

— Kamala Harris (@KamalaHarris) July 26, 2024

Weg zur Nominierung

Mit den Obamas an ihrer Seite hat Harris einen weiteren entscheidenden Rückhalt bekommen, da die Obamas nach wie vor einflussreiche Figuren und wichtige Fundraising-Quellen für die Demokratische Partei sind. Eine Umfrage von Associated Press zeigt, dass sich Harris bereits die Unterstützung der Mehrheit der Delegierten für den Parteitag der Demokraten gesichert hat, der im August in Chicago stattfinden wird. Diese breite Unterstützung deutet darauf hin, dass Harris' Nominierung als Präsidentschaftskandidatin der Demokraten nahezu sicher ist.

Präsident Biden's Entscheidung, nicht für eine zweite Amtszeit zu kandidieren, folgte auf Bedenken hinsichtlich seiner Fähigkeit, den ehemaligen Präsidenten Donald Trump zu besiegen. Biden lobte Harris und betonte, dass er zuversichtlich sei, dass sie die beste Wahl sei, um die Demokraten gegen Trump zu führen. Diese Entscheidung löste eine Welle von Unterstützungen für Harris aus, darunter prominente Demokraten wie Nancy Pelosi und



Chuck Schumer.

Kampagne und zukünftige Herausforderungen

Harris' Kampagne verspricht, aufregend zu werden. „Wir werden auch Spaß daran haben, nicht wahr?“, sagte Harris im Gespräch mit den Obamas. Die bevorstehenden Monate werden entscheidend sein, da Harris auf große Kampagnenveranstaltungen und die Mobilisierung von Wählern setzt, um die Präsidentschaft zu gewinnen. Die Obamas werden dabei eine wichtige Rolle spielen, indem sie ihre Popularität und ihren Einfluss nutzen, um Harris' Chancen zu erhöhen.

Die Unterstützung der Obamas ist nicht nur ein politisches Statement, sondern auch ein Symbol für den Fortschritt und die Diversität in der amerikanischen Politik. Harris' Kandidatur hat das Potenzial, die politischen Landschaft zu verändern und neue Maßstäbe für zukünftige Generationen zu setzen. Die nächsten Monate werden zeigen, ob sie in der Lage ist, diese historische Chance zu nutzen und die Wahl im November zu gewinnen.

Mit der Unterstützung der Obamas und einer breiten Basis in der Partei scheint Kamala Harris bereit zu sein, die nächste große Hürde in ihrer politischen Karriere zu nehmen. Die Geschichte schreibt sich selbst weiter – wer hätte gedacht, dass die möglicherweise erste Frau an der Spitze Amerikas auch schwarz sein könnte?